

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 72 (2001)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEU

Kreativität und Innovation als Führungsprinzip 218

Die Anforderungen, die wir bewältigen müssen, werden immer anspruchsvoller und komplexer. Einfache Antworten genügen heute oft nicht mehr. Gute oder bessere Ideen sind eine Folge der Kreativität. In vielen Betrieben steckt eine grosse Kreativitäts-Reserve. Voraussetzung für innovative Leistung ist ein Arbeitsklima, das Vielfalt und Kreativität nicht nur toleriert, sondern gezielt fördert.

Inhalt:

- Sie entdecken Ihr eigenes Kreativitätspotenzial neu und lernen es gezielt für ein innovatives Klima nutzen.
- Sie entwickeln ein Bewusstsein für den Einfluss Ihres Führungsverhaltens auf die Qualität von Kreativität und Innovation bei Ihren Mitarbeitern.
- Erleben und Üben verschiedenster Kreativitätsmethoden.
- Sie lernen Kreativität als Lebensprinzip verstehen gegenüber Kreativität als isoliertes Phänomen.

Ziel:

Die Teilnehmenden entdecken ihr eigenes Kreativitätspotenzial neu und erleben und üben verschiedenste Kreativitätsmethoden. Sie lernen Kreativität als grundsätzliche Haltung und nicht als isoliertes Phänomen kennen.

Zielgruppe:

Kaderleute aus allen Bereichen, die ihr Kreativitäts- und Innovationspotenzial neu entdecken möchten.

Arbeitsform:

Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Diskussionen, Übungen

Leitung:

Ursula Eberle-Schlup, Hausw. Betriebsleiterin HHF, Kommunikations- und Führungstrainerin

Datum/Ort:

Mittwoch, 19. September 2001, 09.30 bis 16.30 Uhr, Alterszentrum Neumarkt, Spitalgasse 8, 8400 Winterthur

Kursgrösse: max. 20 Personen

Kosten:

Fr. 240.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 270.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 320.– für Nicht-Mitglieder
zuzüglich Fr. 35.– (Tagespauschale für die MWST-abhängigen Kosten inkl. Verpflegung, Pausengetränke/Mittagsgetränke sind separat zu bezahlen).

Anmeldung: Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldetalon auf der letzten Seite der Kursausschreibungen. Anmeldeschluss: 17. August 2001

NEU

Verantwortung wahrnehmen 223

Ein Seminar für Führungspersonen in Zusammenarbeit mit der Propstei Wislikofen

Mit der Leitung in einer sozialen Institution haben Sie Verantwortung übernommen. Sie haben die Erfahrung gemacht, dass leitende Personen nicht nur mittelbar durch Führungsinstrumente strategischer, methodischer und technischer Art, sondern unmittelbar und massgeblich durch die eigene Person ihre Funktion ausüben.

In diesem Seminar können Sie der Frage nachgehen, wie Sie Verantwortung wahrnehmen, in welcher Haltung Sie Verantwortung tragen und wie Sie diese in Zukunft als Teil ihres komplexen Auftrages gestalten wollen.

Inhalte:

- Verantwortung – ethische Situation und Entscheidungsfindung. Anhand ausgewählter, kurzer Texte der philosophischen Literatur lernen Sie Epochen ethischen Denkens kennen und entwickeln Sie ein einfaches Analysemodell auf der Grundlage sinnlicher Wahrnehmung.
- Rhythmus – zeitliche Gestaltung des Alltags. Die Zeiteinteilung während des Seminars ist methodisch festgelegt. Sie hat inhaltliche Bedeutung und wird am Seminarende evaluiert.
- Transfer des theoretischen Wissens in Ihre eigene Führungspraxis. Sie haben Gelegenheit, Beispiele und Themenbereiche aus Ihrer Praxis einzeln oder in kleinen Gruppen mit einem der Kursleitenden zu besprechen.

Ziele:

Sie können erkennen, wie Sie Verantwortung wahrnehmen und unter welchen Voraussetzungen Sie ihre Prioritäten setzen.
Sie kennen den Wert des «Sich-Zeit-Nehmens» und entwickeln Vorstellungen, worauf Sie in Zukunft mehr achten wollen.
Sie haben sich mit Fragen Ihrer Führungspraxis auseinandergesetzt und erkennen neue Wege für sich selbst und für das Heim.

Zielgruppe: Mitglieder einer Heimleitung, Bereichsleitung oder Gruppenleitung

Arbeitsform: Referate, Reflexion, Diskussion, Meditation, Situationsbeschreibung, Fallbesprechung, Beratungsgespräche

Leitung:

Marianne Gerber, Sozialarbeiterin, Organisationsberaterin
Gerhard Ruff, Dr. theol., Religionsphilosoph, Phänomenologe

Daten: 3½ Tage: 19. September 2001, 15.00 Uhr, bis 22. September 2001, 17.15 Uhr

Ort: Bildungszentrum Propstei Wislikofen, 5463 Wislikofen

Kursgrösse: max. 16 Personen

Kosten:

Fr. 650.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes und Teilnehmende mit Wohnsitz im Kanton Aargau
Fr. 700.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 850.– für Nicht-Mitglieder und Nicht-Aargauer
Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch und direkt an Ort zu bezahlen. Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 88.– (EZ) oder Fr. 74.– (DZ). Preisänderungen vorbehalten.

Anmeldung: Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldetalon auf der letzten Seite der Kursausschreibungen. Anmeldeschluss: 27. August 2001

NEU Auch für Freiwillige

Klassische Massage – ein Weg der Begegnung 303b-303c

Gute Berührungen in Form von Massage sind eine Möglichkeit, den Kontakt von Mensch zu Mensch zu vertiefen. Massage ist eine nonverbale Kommunikationsform und intensiviert die Beziehung zwischen den Menschen.

Inhalt/Ziele:

- Erlernen der klassischen Körpermassage
- Anatomisches und physiologisches Grundwissen in Bezug zur klassischen Massage
- Psychosomatische Zusammenhänge
- Eigene Körpererfahrung
- Mischen eines Massageöls mit wohlriechenden Duftessenzen

Zielgruppe:

Frauen und Männer ohne pflegerische oder soziale Berufsbildung, die unter der Leitung von Berufsleuten (der Gesundheits- und Krankenpflege, Sozialpädagogik usw.) in der Pflege und Betreuung verantwortungsbewusst mitarbeiten oder Angehörige zu pflegen haben.

Voraussetzung:

Die Teilnehmenden arbeiten seit mindestens einem Jahr mit betagten und/oder behinderten Menschen zusammen. Sie sind motiviert, körperbezogene Kommunikationsformen kennen zu lernen und anzuwenden.

Arbeitsform: Kurzreferate, Demonstrationen, besonders aber ein gegenseitiges praktisches Üben (massieren).

Gliederung:

Grundkurs 303b:
5 Tage, Samstag, 13., bis Mittwoch, 17. Oktober 2001
Aufbaukurs 303c:
5 Tage, Samstag, 2., bis Mittwoch, 6. März 2002
jeweils von 09.00 bis 18.00 Uhr
(Der Aufbaukurs richtet sich an Absolventen/innen des Grundkurses)

Leitung: Beatrice Gamma, Heilpädagogin und Masseurin

Ort: Massage-Fachschule, Schwabistalstrasse 53, 5037 Muhen

Kursgrösse: max. 16 Personen

Kosten:

Fr. 850.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 950.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 1100.– für Nicht-Mitglieder
Unterkunft (fakultativ) und Verpflegung (obligatorisch) sind direkt an Ort zu bezahlen. Für 4 Übernachtungen inkl. Verpflegung und Getränke während 5 Tagen sind Fr. 320.– einzuberechnen.
Wer nicht übernachtet, bezahlt für Verpflegung und Getränke Fr. 135.–.

Anmeldung: Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldebogen auf der letzten Seite der Kursausschreibungen. Anmeldeschluss Kurs 303b: 31. August 2001, Kurs 303c: 12. Januar 2002

Didaktikum 213

Zu einer ganzheitlichen Tagesgestaltung der Klienten von sozialen Institutionen und Heimen gehört auch der optimale Einsatz von allen uns zur Verfügung stehenden Ressourcen. Dazu gehört insbesondere auch die Verwendung von methodischen und didaktischen Mitteln. Der Einsatz von geeigneten Mitteln zum richtigen Zeitpunkt ist von grosser Wichtigkeit und gehört zur fachkompetenten und qualitativ hochstehenden Berufsarbeit im Heim.

Inhalt:

- Einsetzen und Erleben verschiedenster Lernmethoden unter Anwendung von vielfältigen methodischen und didaktischen Mitteln
- Kennenlernen und arbeiten mit verschiedensten Hilfsmitteln, wie zum Beispiel: Audiovisuelle und kreative Mittel, Graphiken, diverse Materialien aus verschiedensten Bereichen.
- Durch das Handeln und Erlebarmachen wird ein ganzheitliches Lernen, das in die Praxis transferierbar ist, angestrebt und ausgewertet.
- Zusammenstellen eines didaktischen Handbuchs.

Ziel:

- Kennenlernen der didaktischen Mittel, die mir für meine Aufgabe im Heim zur Verfügung stehen und wie ich sie einsetzen kann, damit ich möglichst ressourcen- und kundenorientiert arbeiten kann.
- Ausprobieren und Auswerten von verschiedensten didaktischen Mitteln im Kurs und in der Praxis.
- Lernen, einen Ausbildungsplan zur methodisch didaktischen Förderung zu erstellen

Zielgruppe:

Alle, die in sozialen Institutionen mit Menschen arbeiten.

Arbeitsform-methode:

Einzel-, Partner-, Gruppenarbeiten, Plenum unter Anwendung der APL-Methode (aktionales-prozessorientiertes Lernen und Handeln) und verschiedenster Materialien und Hilfsmittel.

Leitung:

Christina Horisberger, eidg. dipl. Heimleiterin, Beraterin, dipl. Ausbilderin

Datum/Ort:

5 Tage: 24. und 31. Oktober 2001,
jeweils von 08.30 bis 17.00 Uhr,
sowie 8./15./22. November 2001,
jeweils von 08.30 bis 17.00 Uhr,
Hejoka-Ausbildungszentrum, 8800 Thalwil

Kursgrösse: max. 14 Personen

Kosten:

Fr. 900.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 1000.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 1200.– für Nicht-Mitglieder
zuzüglich für Verpflegung und Getränke

Anmeldung: Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldebogen auf der letzten Seite der Kursausschreibungen. Anmeldeschluss: 19. September 2001

Auch für Freiwillige

NEU

Märchen erzählen bei alten Menschen 409

Wenn die körperlichen Kräfte schwinden oder Krankheit den Menschen schwächt, wird seelische Stärkung und Nahrung besonders wichtig. Märchen eignen sich gut dafür.

Inhalt:

- Im ersten Teil des Seminars wollen wir den verborgenen Lebensweisheiten der erzählten Märchen nachspüren und hören, weshalb und welche Volksmärchen ältere Menschen besonders ansprechen.
- Am Nachmittag üben wir uns im Erzählen

Ziel:

Dieser Kurs möchte Mut machen und die Freude wecken, im Berufsalltag Märchen frei zu erzählen oder vorzulesen.

Zielgruppe: Alle Interessierten, auch Freiwillige

Arbeitsform: Kurzreferate, Märchenerzählungen. Arbeit in Kleingruppen und Austausch im Plenum wechseln sich ab.

Leitung: Elisa Hilty Zuegg, Märchenpädagogin

Datum/Ort:

Donnerstag, 8. November 2001, 09.30 bis 16.30 Uhr,
Altersheim Brühlgut, Waldhofstrasse 1, 8400 Winterthur

Kursgrösse: max. 24 Personen

Kosten:

Fr. 200.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 235.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 270.– für Nicht-Mitglieder
zuzüglich Fr. 35.– (Tagespauschale für die MWST-abhängigen Kosten inkl. Verpflegung, Mittags- und Pausengetränke).

Anmeldung: Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldekalender auf der letzten Seite der Kursausschreibungen. Anmeldeschluss: 8. Oktober 2001

Erfolgreich moderieren – überzeugend präsentieren 219

Erfolgreich moderierte Sitzungen sind ein effizientes und motivierendes Führungsmittel. Dass die Realität oft anders aussieht, ist leider Tatsache. Die Teilnehmenden lernen worauf es ankommt, trainieren die notwendigen Fähigkeiten und gewinnen Sicherheit.

Inhalt:

- Bedeutung und Inhalt einer sinnvollen Vorbereitung
- Verschiedene Möglichkeiten, Formen und Spielregeln beim Durchführen einer Sitzung
- Die wichtigsten Grundsätze einer Präsentation
- Umgang mit Unvorhergesehenem
- Praktische Übungen sind ein wichtiger Bestandteil des Kurses

Ziel:

Die Teilnehmenden setzen sich intensiv mit der Vorbereitung und Durchführung einer Sitzung und einer Präsentation auseinander und gewinnen dadurch mehr Sicherheit und Effizienz.

Zielgruppe:

Kaderleute aus allen Bereichen, die Sitzungen leiten oder Vorträge halten

Arbeitsform:

Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Präsentationen durchführen

Leitung:

Ursula Eberle-Schlup, Hausw. Betriebsleiterin HHF, Kommunikations- und Führungstrainerin

Datum/Ort:

Donnerstag, 8. November 2001, 09.30 bis 16.30 Uhr,
Betagtenzentrum Rosenberg, Rosenbergstrasse 2,
6004 Luzern

Kursgrösse: max. 15 Personen

Kosten:

Fr. 270.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 300.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 350.– für Nicht-Mitglieder
zuzüglich Fr. 30.– (Tagespauschale für die MWST-abhängigen Kosten inkl. Verpflegung, Mittags- und Pausengetränke).

Anmeldung: Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldekalender auf der letzten Seite der Kursausschreibungen. Anmeldeschluss: 8. Oktober 2001

Anmeldebedingungen

Anmeldungen:

Die Anmeldungen werden – sofern nicht anders vermerkt – in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt und sind deshalb sobald wie möglich mit dem nachfolgenden Anmeldeformular an den **Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich**, zu senden. Beachten Sie bitte auch den Anmeldeschluss der einzelnen Kurse.

Teilnahmebestätigung:

Sofern der Kurs bereits belegt ist, teilen wir Ihnen dies nach Ihrer Anmeldung umgehend mit. Ohne unseren Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen.

Einladung/Rechnung:

In der Regel erhalten Sie die Kurseinladung und die Rechnung zirka 3 Wochen vor Kursbeginn, spätestens jedoch 1 Woche vor Kursbeginn.

Abmeldung:

Wer sich nach Ablauf der Anmeldefrist abmeldet, muss eine Annullationsgebühr entrichten. Diese beträgt – sofern nicht anders vermerkt – 50 Prozent des Kursgeldes.

Wer sich später als 7 Tage vor Kursbeginn abmeldet, verliert den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Anmeldetalon (pro Kurs ein Anmeldetalon benützen; bitte in Blockschrift schreiben)

für den Kurs Nr.: _____ Kurstitel: _____

(für Kurse, wo Übernachtung möglich oder obligatorisch ist: Einzelzimmer Doppelzimmer keine Unterkunft)

Name / Vorname: _____

Privatadresse (Strasse / PLZ / Wohnort): _____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

Tätigkeit / Funktion: _____

Name und vollständige Adresse
des Heims / des Arbeitgebers: _____

Ich habe die Anmeldebedingungen zur Kenntnis genommen und bin mit diesen einverstanden

Datum: _____ Unterschrift: _____ Persönliche Mitgliedschaft Mitgliedschaft des Heims



Anmeldetalon (pro Kurs ein Anmeldetalon benützen; bitte in Blockschrift schreiben)

für den Kurs Nr.: _____ Kurstitel: _____

(für Kurse, wo Übernachtung möglich oder obligatorisch ist: Einzelzimmer Doppelzimmer keine Unterkunft)

Name / Vorname: _____

Privatadresse (Strasse / PLZ / Wohnort): _____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

Tätigkeit / Funktion: _____

Name und vollständige Adresse
des Heims / des Arbeitgebers: _____

Ich habe die Anmeldebedingungen zur Kenntnis genommen und bin mit diesen einverstanden

Datum: _____ Unterschrift: _____ Persönliche Mitgliedschaft Mitgliedschaft des Heims